

# Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1910. Nr. 229.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 203.

Verlagspreis für Halle u. Querfurt 2.50 M., durch die Post bezogen 3 M., für das Vierteljahr. Die halbjährige Zeitung erscheint wöchentlich außer mal. - 20 rati o n e l l e n: Galtischer Götter (Högl. Heiligschreiberei), 20. Unterhaltungsblatt (Sonntagsheft), 20. Unterhaltungsblatt.

Erste Ausgabe

Abgabegebühren f. d. festgesetzte Zeitungs- oder deren Raum f. Halle u. ben. Quartier 20 M., auswärts 30 M., Zeitungen am Schluß der redaktionellen Zeit die Stelle des Zeitungs-Abgabens u. d. Expedition in Halle a. S. u. bei allen bekannten Stenographen-Expeditoren.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipzigerstraße 87, Hinterhaus, Eing. Nr. Brauhausstr. Telefon 158; Redaktions-Telefon 1272. Uberschreiber: Dr. Walter Oedenleben in Halle a. S.

Freitag, 20. Mai 1910.

Geschäftsstelle in Berlin: Reuburgstraße 80. Telefon Amt VI Nr. 16 290. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a. S.

## Der Landtag.

Mit stiller Begeisterung haben die beiden Häuser des preussischen Landtags den Reichstag mit Sommerurlaub sich verabschiedet. Sie selbst haben die letzte antwortende Ferienentscheidung rüchtilos abzuweisen und werden sich noch manche Woche an den Gedanken zu gewöhnen haben, mitten in der Arbeit zu stehen. Mit den beiden preussischen Kammern oder muß auch die Deutschen Reichstages davon nehmen, daß die parlamentarische Saison noch in Mitleid sieht und Ereignisse von beträchtlicher Ausdehnung nicht noch im Herbst. Klug ist es auch, wie ein Mandat zu nehmen, so ist es doch Tatsache: der preussische Landtag, der sein wie immer reiches Jubiläum bisher nur mit großer, durch den Notparagrafen erklärten Bedenken ausgegossen hat, wird sich die noch ausstehende Zustimmung des Hauses der Herren erst noch erbitten müssen und so steht dem Politiker noch ein erleichterter Genus bevor, der zureichenden Weiz regelmäßig selbst dann geltend macht, wenn das gleichzeitige Zagen aus anderer Parlamente vielstellige Zweifelsauswahl bietet. Was auch in der Zeit der Wahlrechtskämpfe bald dem Reichstage, bald dem Abgeordnetenhaus tiefe Reinigung gewidmet werden, das immer eine stark anheimelnde Erscheinung, und so lange diese Kammer eine so stützliche Zahl von Intelligenzen birgt, bricht sich von selbst die Erkenntnis Bahn, daß das politische Leben sich doch recht oft oberflächlich nur mit der Gewalt des Schlichtens befaßt und nicht in erster Linie für aller Anhalt sorgt. Die kommende Etatsberatung des Abgeordnetenhaus wird sicher auch in diesem Jahre guter Wein sein. Er wird nur einige Tage fließen, aber sein Wert wird für sich selbst Empfehlung sein.

Das Abgeordnetenhaus wird zunächst allerlei gesetzgebenden Kleinfram erledigen, aber bald auch wieder die Wahlrechtsvorlage unter seine Räder nehmen müssen. Das Hauptkapitel zwischen beiden Häusern nimmt die Wahlrechtsvorlage und noch weiß kein Mensch, ob schließlich das Abgeordnetenhaus über das Verwehren des Volk ins Recht legt oder ob die Wählerliste in an einem sie befriedigenden Ausgabe verweigert, mürrisch zurückzieht. Probieren hat im Augenblick besonders wenig Zweck, fintelal aus jedem Parlamentarier schließlich das Wort herauszufaßt: „Es kommt immer anders.“ Immerhin darf man nicht annehmen, daß die entscheidenden Tage unmittelbar bevorstehen. Noch immer war es, wenn gesetzgeberische Aufgaben ihrer Lösung zudrängen, üblich, daß sich führende Politiker aus beiden Häusern um eine Verhinderung bemühten. Jedes Ballspiel will einmal ein Ende haben und die Verfassungsänderung mit ihrer Erweiterung und verschärften Beratungs- und Mitteilungsart dehnt sich ja auch diesmal wieder recht ungemächlich in die Länge, so klug auch in beiden Häusern offensichtlich die Zeit ausgenutzt worden ist. Man wird es begreifen, daß die Mitglieder des Landtages den sommerlichen Duft des Berliner Anhalts nicht als verlockende Auszeichnung empfinden. Aber ihr Pflichtgefühl wird sie ausparken lassen. Jetzt ist es möglich, zu streiten, ob die Wahlrechtsreform notwendig oder auch nur zweckmäßig war. Die Forderung des Tages heißt, wenn irgend möglich reinen Tisch machen und öffentlich wird dieses Währungs in einer Art befohlen, daß auf abschließende Zeit Ruhe eintritt. Die Demokratie wird ja begeistert hießen; je mehr sie hat, je mehr sie will. Aber eine wahrhaft staatsbehaltende Politik kann dann neue und weitergehende Ansprüche mit gleichmäßiger Bestimmtheit abweisen.

Der preussische Ministerpräsident befindet sich in unerbittlicher schwieriger Position. Daß er sich nicht will auskalteln lassen, wird ihm sein Verstandiger vertragen und schon der Ausgang der erstmaligen Beratung der Vorlage im Abgeordnetenhaus, wo anfangs nur wenige auf eine erfolgsversprechende Mehrheitsbildung zu hoffen wagten, war für ihn ein nicht zu unterschätzender Erfolg. Dann aber hieß das Ende nach der verlangten „beträchtlichen“ Mehrheit an. Wieder war es des Königs großes Recht, alles zu verweigern, um zu der aus konservativen und Zentrum bestehenden Mehrheit noch andere Fraktionen hinzuzugewinnen. Aber vorläufig ist er dabei der Gefahr, zwischen zwei Stühlen Platz zu nehmen, völlig erlegen und niemand weiß, wie er sich angenehmerer Sitzgelegenheit verschaffen wird. Nach ihrer ganzen Stellungnahme zu einem abgeleiteten Wahlrecht sollten ja hier die beiden konservativen Fraktionen gemeinsam mit den Nationalliberalen die gebende Mehrheit sein, und so schlug der König in der durch den Antrag Schorlemer gekennzeichneten Richtung einen Weg ein, auf dem er gläubig, der gelassenen Zustimmung der Mittelparteien folgt zu sein. Aber er überhäufte dabei die Gesellschaft der heutigen Nationalliberalen für eine politische Politik und die weniger reinlich-weltlichen Nationalliberalen wegen dem Abfall der geliebten Zentrumspartei nicht an. Nebenfalls ist die im Abgeordnetenhaus zur Verfügung stehende Mehrheit inzwischen nicht beträchtlicher geworden und das Schicksal der Wahlrechtsvorlage ist, im Schöße der Götter ruhend,

für den gewöhnlichen Sterblichen im Augenblick unklarer als je zuvor. Es wird bei allen in Betracht kommenden Faktoren ebenso großer Klugheit wie Entfaltung bedürfen, wenn das Schicksal überhaupt noch den rettenden Hofen erreichen soll.

## Der Kampf im Baugewerbe.

Der Kampf im Baugewerbe dauert jetzt bereits länger als vier Wochen, und sein Ende ist nicht abzusehen. Der fernliebende hat seine Mächtigkeit, sich über den tatsächlichen Stand der Dinge zu unterrichten. Jeder der beiden freitenden Teile hat ein selbstverständliches Interesse daran, die Situation als für ihn allein günstig darzustellen. Die Nachrichten aus beiden Lagern sind demnach wiederholend. Aber man dürfte auf alle Fälle gut tun, den Mitteilungen der Arbeit geberverbande weitaus größere Glaubwürdigkeit beizumessen, die die gewerkschaftliche und sozialdemokratische Presse verbreiten. Einerseits haben die Arbeitgeber, die sich weit genauer als die Arbeiter kontrollieren lassen, nur geringe Ursache, den Stand ihrer Angelegenheiten zu verbergen. Andererseits aber ist es bekannt, daß die Gewerkschaftler und Sozialdemokraten stets Siegesübersicht zur Schau tragen und selbst kurz vor einer schweren Niederlage noch von bevorstehenden großen Erfolgen reden. Man denke nur an den schwebenden Generalstreik und die unzulässigen Darstellungen, die die Sozialistenpresse über seinen jeweiligen Stand und Verlauf brachte, um die deutsche Arbeiterkassette in der Gebelaupe zu erhalten.

Auch den Kampf im deutschen Baugewerbe hat die Sozialdemokratie zur Parteiidee, zu einer Aktion des Klassenkampfes gemacht. Gegenüberwärtig wird sich das „Bürgerturn“ ebenfalls nicht bestimmen dürfen, in dem Streit an die Seite der Arbeitgeber zu treten. Wir haben hier nicht zu unterlassen, ob alle Forderungen, die die Arbeitgeberverbände im Baugewerbe in ihrem Minimum an die Arbeiterorganisationen gestellt haben, berechtigt sind. Wir haben nur zu konstatieren, daß die Gewerkschaften sämtliche Forderungen rundweg abgelehnt und die Machtprobe proklamiert haben. Der Allgemeinheit kann es auf keinen Fall gleichgültig sein, ob die Gewerkschaften oder die Arbeitgeberverbände aus dieser Machtprobe siegreich hervorgehen. Ziele der Sieg auf die Seite der Gewerkschaften, dann würde das nur ein Ansporn zu neuen Machtproben anderen Gewerben gegenüber sein, und dann würden die Arbeitgeberverbände, denen allein bis jetzt zu verdanken ist, daß die Kampfzeit der Gewerkschaften einigermaßen eingedämmt werden konnte, in ihrem Bestande und in ihrer Entwicklung wesentlich geschwächt werden. Das wäre ein schwerer Schaden.

Schwer und opferreich wird der Kampf für beide Teile sein, und beide Teile sind gut gerüstet und stehen einander gegenüber. Die Ausfichten des Kampfes zu berechnen und sie durch vorbeugende Maßnahmen zu verbessern, waren die Arbeitgeber ebenfalls leichter imstande als die Arbeitnehmer. Schon als der Kampf bröckte, haben die Unternehmer vielfach größere Bauten zurückgewiesen, und in denjenigen Orten, in denen die Ausbesserung infolge von Sonderabmachungen nicht ins Werk gesetzt worden ist, vermindert sich mit dem Fortschreiten der Saison die Bautätigkeit. Überdies haben die Arbeitgeberverbände in jenen Orten, namentlich in Berlin und Hamburg, eine strenge Kontrolle über die Herkunft der zugewandten Bauarbeiter aus und weiten Aussperrung zurück. Sonach kann von Abstrahlungen in den Reihen der Arbeitgeber bei diesem Kampfe nicht gesprochen werden.

Nach der Angabe der Arbeitgeberverbände der Arbeitgeber beträgt gegenwärtig die Zahl der Ausgesperrten über 200 000, nach den Mitteilungen der sozialdemokratischen Presse nur 120 000, da Tausende von Ausgesperrten anderweitig, namentlich auch als Landarbeiter, Beschäftigung gefunden haben sollen. Aber selbst wenn es gelungen wäre, die Zahl der Beschäftigungslosen auf etwa 150 000 herabzudrücken, würde deren monatlich dauernde Unterfertigung der Sozialdemokratie und ihren Gewerkschaften sehr schwer fallen und nützlich über eine Million Mark im Anspruch nehmen. Die Gewerkschaftsverbände besitzen allerdings ein Vermögen von rund 40 Millionen, und die Sammlungen werden vielleicht auch eine Million und darüber einbringen; zudem haben die beschäftigten Bauarbeiter täglich eine Mark an den Streikfonds abzuführen. Aber jenes Schöpfen leert die größten Fässer, und die Gewerkschaften wissen den Wert ihres aufgelaufenen Vermögens Ziel zu gut zu schätzen, als daß sie es bis auf den letzten Pfennig verpulvern sollten.

Um nun ihre Finanzkraft zu schonen, haben die „Genossen“ den schlauesten Plan gefaßt, die ausgesperrten Bauarbeiter auf die schicksaligen Armenunterstützungen zu verweisen. Aus mehreren Gründen ist bereits gemeldet worden, daß dort vielfach Ausgesperrte um Armenunterstützung nachsuchen. So scheint dies besonders in München stark überhand genommen zu haben, und die dortige Stadtbehörde hat erklärt, die Aussperrung eines Bauarbeiters

könne für diesen einen Notstand im Sinne des Gesetzes begründen. Unterer Meinung nach ist dies eine irrtümliche Ansicht. Zunächst sind die Ausgesperrten, sofern sie nicht anderwärts Verdienst finden, auf die Unterfertigung ihrer Verbandskasse angewiesen. Erst wenn die Mittel des Verbandes vollkommen erschöpft sind, kann die Armenunterstützung eingreifen. Die Armenunterstützungsfonds aber zur Ausmüftung für sozialdemokratisch-gewerkschaftliche Zwecke in Anspruch zu nehmen, geht auf keinen Fall an. Die Gewerkschaften von Unterfertigungen an Ausgesperrte würde der Gewährung einer Weibhilfe an den sozialdemokratischen Streikfonds gleichkommen.

Wie die Dinge im Baugewerbe heute liegen, können wir, so meint die „Konk. Kor.“, den Kampf nur auslösen lassen. Kein Eingriff von außen würde jetzt Erfolg haben, sondern viel eher eine Verschärfung der Lage herbeiführen. So bringt man auch wünschen müßte, daß in dem durch die Schuld der Gewerkschaften stets beunruhigten Baugewerbe endlich friedliche Zeiten eintreten möchten, so wenig könne man daran ändern, daß der schwere Kampf bis zu einer wirklichen Entscheidung ausgedehnt werden müsse.

## Die Aufgaben des Reichstages.

Die Erledigung einer großen Zahl von Gelegenheitsarbeiten ist dem Reichstage aus dem letzten Tagungsabschnitt für den neuen, in der ersten Hälfte des November beginnenden übertragen. Darunter befinden sich zunächst die beiden umfangreichen Vorlagen der Reichsversicherungsordnung und der Strafprozeßordnung, die während des Sommers in Kommissionsberatungen vorbereitet werden sollen. Ihre zweiten und dritten Lesungen im Plenum werden sicherlich längere Zeit in Anspruch nehmen. Es sind ferner darunter das Wertzunwachstenergesetz, das Arbeitsamtengesetz, das Hausarbeitsgesetz, die Novelle zur Gewerbeordnung, das Gesetz über die Gemeindefeuerung reichsfiskalischer Betriebe, die kleine Novelle zum Strafgesetzbuch, die neue Fernsprechgesetzverordnung und das Gesetz über den Kolonialkriegsdienst. Schon diese Aufzählung zeigt, daß auch wenn der nächste Tagungsabschnitt des Reichstages schon in der ersten Hälfte des November beginnen wird, es einer geschäftigen Geschäftsbücherei bedürfen wird, um diese Fülle von Material zur Erledigung zu bringen. Auf die alten Entwürfe wird sich der Reichstag aber nicht beschränken können. Zu den aufgegebenen werden neue hinzutreten. Zunächst ganz sicher der Reichshaushaltsetz für 1911. Bekanntlich beginnt, so schreibt die „Berliner Politischen Nachrichten“, mit dem Jahre 1911 eine besondere Finanzperiode insofern, als von diesem Jahre ab die ungedeckten Matrifulumlagen des Jahres 1909 aus den bereiteten Mitteln des Reiches werden abgedeckt werden müssen. Auch sonst ist das Jahr 1911 auf finanzpolitischem Gebiete ein kritisches. So muß von ihm ab die durch das letzte Finanzgesetz vorgezeichnete Erhöhung der Reichsschuldentilgung einleiten; es müssen ferner die bisher vom Anwaltsfonds befristeten Ausgaben auf den allgemeinen Etat übernommen werden. Schon deshalb wird gerade der Reichshaushaltsetz für 1911 wichtig werden und zu besonderen Erörterungen im Reichstage Anlaß geben. Ganz sicher ist ferner für den nächsten Reichstagstagungsabschnitt ein neues Finanzamtengesetz zu erwarten. Das letzte Finanzamtengesetz fällt mit Ende März 1911 ab, an seine Stelle muß also vorher ein anderes gesetzt werden. Das ist nicht ohne weitgehende Diskussion im Plenum und in der Kommission zur Erledigung gebracht werden wird, liegt wol auf der Hand. Weiter ist ferner die Einbringung des Hilfskassengesetzes, das eine Ergänzung der Reichsversicherungsordnung darstellt, sowie die des Einführungsgesetzes zur letzteren. Das letztere ist ja bekanntlich schon vom Bundesrat verabschiedet. Diese Gelegenheitsarbeiten müssen unter allen Umständen dem Reichstage im nächsten Tagungsabschnitt unterbreitet werden. Einige weitere sind bereits für den Herbst in Aussicht gestellt, so das überaus wichtige Gesetz über die Versicherung der Privatbeamten. Dazu kommt, daß eine große Anzahl von Entwürfen vorbereitet ist und wird, so die über die elsa-lothringische Verfassung und über die Staatsangehörigkeit, die Novelle zum Patentgesetz, das Kurpfuschergesetz, das Abdeckergesetz, die Novellen zum Ablichtung der Gewerbeordnung über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe u. m. a. Welche Entwürfe davon dem Reichstage werden zugehen können, steht noch dahin. Sicher ist, daß wenn dies auch nur mit einzelnen der Fall sein wird, im nächsten Tagungsabschnitt des Reichstages ein verarbeitetes Beratungsmaterial vorhanden sein wird, das trotz des verhältnismäßig frühzeitigen Beginns seine Verwirklichung näher sein wird.







# „IDUNA“ zu Halle a. d. S.

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1909.

A. Aktiva.				B. Passiva.			
	ℳ	₧	ℳ	₧		ℳ	₧
I. Grundbesitz	—	—	3 126 472	73	I. Prämienreserven für:	—	—
II. Hypotheken	—	—	83 066 761	46	1. Kapitalversicherungen auf den Todesfall	63 402 613	12
III. Wertpapiere:					2. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	20 323 574	70
1. Mündelsichere Wertpapiere	1 286 564	75			3. Rentenversicherungen	5 012 921	51
2. Pfandbriefe deutscher Hypotheken-Akt.-Gesellschaften	771 887	—			4. Sonstige Versicherungen	380 956	06
3. Sonstige Wertpapiere	282 676	31	2 341 127	06	II. Prämienüberträge für:		
IV. Vorauszahlungen und Darlehen auf Policen	—	—	6 810 503	88	1. Kapitalversicherungen auf den Todesfall	40 092	42
V. Guthaben:					2. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	17 888	14
1. bei Bankhäusern	1 280 650	70	1 522 390	55	III. Reserven für schwabende Versicherungsfälle beim Prämienreservecorrespondenz	—	—
2. bei anderen Versicherungsunternehmungen	241 739	86			IV. Gewinnreserven der Versicherten	—	—
VI. Gestundete Prämien	—	—	3 988 459	35	V. Sonstige Reserven, und zwar:		
VII. Rückständige Zinsen und Mieten	—	—	866 670	36	1. Ausgleichsfonds	484 896	07
VIII. Ausstände bei Generalagenten bzw. Agenten	—	—	1 054 636	68	2. Grundstücksreserven	230 146	14
IX. Barer Kassenbestand	—	—	66 161	14	3. Nicht abgehobene Dividenden	207 876	34
X. Inventar	—	—	86 237	43	4. Reservefonds der Kriegsversicherung für Berufssoldaten	19 286	20
XI. Sonstige Aktiva	—	—	107 170	82	5. Reserve für erloschene Versicherungen	293 779	48
XII. Amortisations-Konto des „Hamburger Verbandes“	—	—	688 762	57	6. Verzinslich geschriebene Dividenden	95 888	34
					7. Rücklage des Hamburger Verbandes	45 000	—
					8. Rückzahlungs-Fonds für Extraprämien des Hamburger Verbandes	2 732	41
					9. Beamten-Pensionsfonds	547 299	02
					VI. Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen	—	—
					VII. Barkautionen	—	—
					VIII. Sonstige Passiva, und zwar:		
					1. Vorausbezahlte Zinsen auf Policen-Darlehen	85 907	36
					2. Guthaben der Garantiefondszeichner des „Hamburger Verbandes“	1 500	—
					3. Diverse Creditoren	58 411	37
					IX. Gewinn	2 627 000	68
Gesamtbetrag	—	—	103 714 324	02	Gesamtbetrag	—	—

Halle a. d. S., den 16. April 1910.

Die Direktion der Lebens-, Pensions- und Leibrenten-Versicherungsgesellschaft a. G. „IDUNA“ zu Halle a. d. S.

C. Osterloh.

Das altberühmte

## „Köstritzer“ Schwarzbier

aus der Fürstlichen Brauerei Köstritz — urkundlich nachweisbar seit 1543 —

ein wohlbekömmliches Kneipbier mit wenig Alkohol.

Ausschank: H. Schröter, Peissnitz-Restaurant, Franz Schurigs Wwe., Waldkater, Jos. Jessich, Heideschlosschen, H. Barth, Florabad, [2457]

und noch zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

**E. Lehmer, Generalvertreter,** Landsbergerstr. 7. — Fernruf 238.

## Patent Thermos.



hält kalt und heiss — ohne Feuer, ohne Eis.

In jeder Preislage überall zu haben.

Neu! Thermos in Taschenformat Neu! Thermos Rasierkannen Neu!

Man achte auf die Marke THERMOS und weise andere Fabrikate zurück.

Bücherrevisor **Carl Gieseck's Handelslehranstalt**

Halle, Sternstr. 13, Fernr. 3013.

**Beginne neuer Kurse** in Buchführung, Stenographie, Maschinenschriften etc., allen Kontorfächern [9080]

**täglich.**

Wo findet man gründliche Ausbildung u. faunm. Buchführung u. Verwaltungsgeschäften? [5166]

**Auf Leipzigerstr. 53, Landw. Privatschule,** Dir. R. Falkenberg, hatte a. S. (auch Einzelunterricht) alt. Fernr. Honorar mäßig. [5166]

Gartenmöbel in Holz, Eisen, Stahl



**Garnitur zur Abführung, Bank, Tisch, Stuhl, Setzel, Fußbank** [9067]

Mf. 14.00. [9067]

Wollfäbriken Mf. 12.00. [9067]

Friedhofstraße u. Namen Mf. 4.00. [9067]

Gustav Rensch, Poststrasse 4.

**Wollene Golf-Jacken** gestrickte [8446]

(weiß und farbig)

für Damen und Mädchen.

Größte Auswahl bei **H. Schnee Nachf.,** Fraze 84.

So, das ist er, der **echte Weck'sche Apparat** und das sind die schönsten starken **Weck'schen Gläser!**



Die hat meine Mutter und meine Bekannten auch. [2452]

**Weck'sche Artikel** sind seit 1909 um 10 bis 25% billiger geworden. Jedermann kann sie jetzt kaufen!

Niederlage Halle a. S.

**Louis Böker,** Leipzigerstrasse 7.

Gleichzeitig empfehle ich **Saxoniagläser** mit Deckel und Gummiring

1/2 L. 28    3/4 L. 35    1 L. 40    1 1/4 L. 45    2 L. 55

## Thermos-Flaschen und -Krüge

in allen Grössen zu haben bei [9087]

### C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.

## Hausbesitzer-Bank

eingetr. Genossenschaft m. beschr. Haftpflicht, Halle a. S., Barfüßnerstrasse 15.

Ankauf von Wechseln. Gewährung von Darlehen. Verzinsung von Spargeldern zu 3 1/2 und 4%, auch von Nichtmitgliedern. An- und Verkauf von Effekten. Einziehung von Aussenständen aller Berufs- und Stände. [2052]

## Wichtig für Raucher!

Meyer & Biechitzky, Zigarrenfabriken, Bremen, Buchstrasse, liefern an Private zu m. Fabrikpreisen jedes Quantum u. jede Qualität. Preisliste gratis. Mustersondungen zum Fabrikpreise berechnet. Nicht Konvenientes wird stets zurückgenommen. [9001]

Patentanwalt **Eyck,** [2141]

Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

## Radfahrerkarten

empfiehlt **Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag,** Verlag der Halleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, Halle a. S., Gr. Brauhausstrasse 30, Ecke Leipzigerstrasse. [9001]

Preis 2 Weisagen.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend. Tier-Hilfsgesellschaft. [2452]

Aktennotiz Aufnahme herrenlos, überabiger Tiere täglich 8-12 u. 5-7 Uhr. - Auf Wunsch Zeitung & 1 M. für Unbemittelte kostenlos.

Für die Inserate verantwortlich: Paul Kersten, Halle a. S. Telefon 158.

1681.  
1664.  
1764.  
1798.  
1799.  
1806.  
1806.  
1813.  
1820.  
1875.  
1875.  
1885.  
1896.  
1902.  
Zag a  
Zer  
und hal  
föun be  
fahre, I  
vielen S  
einmal  
dürfen  
viel Lin  
dem Sto  
nären.  
alle bei  
3 Uhr f  
leichten  
Stufen  
fahrten  
Wagen  
nicht zu  
reichte 2  
und bei  
pird da  
aber bei  
Ingefäß  
Reiner  
behalten  
von der  
einen g  
der Zie  
-No  
nässigen  
des bist  
das man  
Wit  
Wort:  
„Wald“  
höfliche  
in den  
weiter  
der Fugl  
Sensitiv  
Dienstoff  
früherge  
schüßel  
Auf ein  
Gedichte  
viel zu  
denklich  
über die  
entfau  
und füt  
die hiesig  
ni d i  
f ä p t  
idell h b  
Gelegen  
rister,  
welche  
hugentlich  
Bitter n  
Arbeiter  
Wend G  
daven a  
doch, in  
den 2311  
jellen i  
montagen  
ket. n  
der unter  
feiertage  
Jahren; I  
ih von  
leiten,  
im Lohm  
werden.  
Zümpel,  
Zertragung  
Wohlfahrt  
natürlich  
Schilling  
folgen  
nähren.  
linge bi  
Wohlfahrt  
Lehren,  
und die  
Grabe  
ren bere  
Zerföhen  
tätet bei  
1910 für  
Coley zu  
Wichfam  
nützlichen  
Zertragung  
Kamillen  
und Zee  
M a u c  
liger W  
werden.



Sebentage. 20. Mai.

- 1651. Eroberung Magdeburgs durch Tilly.
1664. Der Bildhauer und Architekt Andreas Schüller geboren.
1764. Der Bildhauer Johann Gottfried Schadow geboren.
1798. Der Erfinder eines henographischen Systems, Wilhelm Etzler, geboren.
1799. Der französische Romanistphilosoph Honoré de Balzac geboren.
1805. Der Geographische Georg Gottfried Gerbinus geboren.
1806. Der Philosoph Joseph Anton Stuart Mill geboren.
1812. Schmidt bei Steubitz.
1820. Der Märder Robert, v. L. Sand, wird hingerichtet.
1875. Internationaler Vertrag über das Metereß in Paris.
1885. Internationale Choralconferenz in Rom.
1896. Die Malerfamilie Clara Schumann, Gottin Robert Schumanns, gestorben.
1902. Die Insel Ruha wird Republik.

Tagespruch: Das größte Glück, auf das man hofft, und das größte Unglück, das man fürchtet, trifft nie mehr als ein. Friedrich der Große.

Halle'sche Nachrichten.

Die Durchgang der Erde durch den Halle'schen Kometen.

Wie wir haben den Halle'schen Kometen heute früh durchgegangen und haben gar nichts davon gemerkt, was das unsere Leser schon berichtet werden ist. Nicht der letzte Versuch von Plautz...

Das geplante südliche Halle'schswimmbad.

Wir erhalten folgende Zuschrift: In der heutigen Zeit wird das Wort: "Das größte Kapital des Staates ist der gesunde, arbeitsfähige Mensch" immer mehr von Staat und Kommune bezeugt. Gesundheitszustand ist also der wichtigste Faktor...

Mit den Vorbereitungen zurlegung des Gelpfaffen in der unteren Leitzigstraße ist begonnen worden.

Die Reinigung der Gelpfaffen ist von dem Anleitungsamt am Institut für Infektionskrankheiten, Herrn Professor Dr. Schilling, insofern experimentell im Laboratorium, als auch in der Praxis in Angriff genommen worden.

Die Bekämpfung der Stachmiden.

Die Bekämpfung der Stachmiden ist von dem Anleitungsamt am Institut für Infektionskrankheiten, Herrn Professor Dr. Schilling, insofern experimentell im Laboratorium, als auch in der Praxis in Angriff genommen worden.

- Einen Malgotteshof gibt die hiesige Stadtmission bei glänzender Witterung am Sonntag, den 22. Mai, 1/2 Uhr zu halten an der üblichen Stelle in der Nähe des "Malgottes".

- Der Lehrerbund. Der Lehrerbund hat am Sonntag, den 22. Mai, 1/2 Uhr zu halten an der üblichen Stelle in der Nähe des "Malgottes".

- Der erste der vom Elternbundesverein zur Verfügung gestellten Sonderzüge für Familien wird am Sonntag abgehen, nach Dessau auch zwei Ausflugszüge sind bestimmt worden: Hallescher, Desauer, Jena und Riesa.

- Der Frühjahrs-Arbeiter-Delegierten findet am Sonntag, den 29. Mai, in Wörlitz statt. Die Abgeordneten der hiesigen Arbeiter- und Militärvereine laden gemeinsam mit der Staatsbahn nach Ammenb. (Sonntagsfahrkarte).

- Das Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Apollontheater. "Der Witz", die neueste Gabe des Berliner Theaters, wird am Sonntag und Montag im Apollontheater aufgeführt.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Die Halle'sche Turnverein 1904 feiert am kommenden Sonntag im Hotel "Kaiser Wilhelm" sein 6-jähriges Bestehen, verbunden mit Bannereisegeln.

- Kindeswohl? Wenn Kindeswohl die in der Absicht der Grundhillsch Morgenshof 6 beim Enternen derselben die Erde eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts gefunden.

- Verleumdung. Der Verleumdung Franz Rappia verurteilt gelehrt mit einem zweijährigen, mit Breiten bedachten Haftstrafe in dem Grundhillsch Morgenshof 6 beim Enternen derselben die Erde eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechts gefunden.

- Abgehört. Beim Abgehört des Bezirks führte die einer der Arbeiter aus einer Höhe von zwei Metern herab. Er erlitt außer einigen Hautabwühlungen ein so schwere Demütigung des Rufes, daß er nach Hause gebracht werden mußte.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

- Halle'sche Kunstleben. Der Vorsitzende von Eufame Normann, (Goethe's Apollonie) lebt wohl und reidet mit zum Hof der Freundlich Cure Rechte. Die Schlussworte der Apollonie waren das Motto für den Abgeschiedenen Eufame Normanns.

Vermischtes.

Ein freudiges Ereignis in Sicht. Wir erfahren aus London, 19. Mai. "Daily Mail" meldet aus Wexford: Die Niederfahrt der fünf "Hulk" sind nunmehr zu Ende. Die Niederfahrt der fünf "Hulk" sind nunmehr zu Ende.

Ein freudiges Ereignis in Sicht. Wir erfahren aus London, 19. Mai. "Daily Mail" meldet aus Wexford: Die Niederfahrt der fünf "Hulk" sind nunmehr zu Ende. Die Niederfahrt der fünf "Hulk" sind nunmehr zu Ende.

Ein freudiges Ereignis in Sicht. Wir erfahren aus London, 19. Mai. "Daily Mail" meldet aus Wexford: Die Niederfahrt der fünf "Hulk" sind nunmehr zu Ende. Die Niederfahrt der fünf "Hulk" sind nunmehr zu Ende.





# Lezte Draht- und Fernspreh- Nachrichten.

Die englische Krone zur Ankunft Kaiser Wilhelms  
in London.

London, 19. Mai. Verheißene Blätter begrüßen in  
Geistart den Antritt Kaiser Wilhelms. Der  
"Standard" schreibt: Die Ankunft Kaiser Wilhelms  
wird im englischen Volk die Erinnerung an seinen rühren-  
den Besuch am Sterbebette der Königin Victoria neu be-  
leben. Der Kaiser wird in England allgemein geachtet als  
ein Monarch, der seinen hohen Beruf in großem Eifer üb-  
te, ebenso hochachtungsvoll in der Opposition wie loyal in der  
Freundschaft. Es ist unsere aufrichtige Hoffnung, daß  
eine Vermählung mit der Herrlichkeit herrlicher Be-  
ziehungen zwischen zwei großen Mächten, die seinen An-  
spruch auf Achtung und Ehre begründet, ein gutes Ein-  
verständnis zwischen den beiden Nationen hervorbringen wird.  
In einem Artikel der "Daily Mail" heißt es, daß britische  
Völker durch die Anwesenheit des Kaisers die besten Gründe  
für die Erhaltung der Einigkeit zwischen den beiden Nationen  
haben, von denen die eine die Erinnerung an seinen rührenden  
Besuch am Sterbebette der Königin Victoria neu be-  
leben wird. Der Kaiser wird in England allgemein geachtet als  
ein Monarch, der seinen hohen Beruf in großem Eifer üb-  
te, ebenso hochachtungsvoll in der Opposition wie loyal in der  
Freundschaft. Es ist unsere aufrichtige Hoffnung, daß  
eine Vermählung mit der Herrlichkeit herrlicher Be-  
ziehungen zwischen zwei großen Mächten, die seinen An-  
spruch auf Achtung und Ehre begründet, ein gutes Ein-  
verständnis zwischen den beiden Nationen hervorbringen wird.

London, 19. Mai. Kaiser Wilhelm ging um  
10 Uhr 25 Min. in der Victoria an Land, um im Son-  
derzuge nach London zu fahren.

London, 19. Mai. Die Königin Mary Prinz Ge-  
org von Preußen und der Großherzog von Hessen be-  
sahen gestern abend bald nach 10 Uhr nach der Westminster-  
Halle und bereiteten in stiller Gebet vor dem Sarge.

### Der holländische Komet.

Berlin, 19. Mai. Die aus den vorbestimmten Zeilen  
des Reichs und des Auslandes vorliegenden Meldungen  
bestätigen vollstän die Voraussetzungen der sachkundigen Ver-  
ständigen, daß der Durchgang der Erde durch den  
Schweif des Holländischen Kometen zu seinen nen-  
nungswürdigen Erscheinungen Anlaß gebe. Das  
Ergebnis der Beobachtungen ist allenfalls ein nega-  
tives gemeldet. Telegraphische Störungen sind, wie  
am 17. und 18. d. M. nicht eingetreten.

Hamburg, 19. Mai. Nach dem Bericht der Gemein-  
deverwaltung konnte heute nacht trotz des günstigen

Wetters bemerkenswerte Beobachtungen des  
Kometen oder seines Schweißes nicht gemacht  
werden.

Hamburg, 19. Mai. Der 12 Uhr nachts zur Be-  
obachtung des Holländischen Kometen aufgelegte Frei-  
schiff "Grot" ist heute vormittag in der Nähe von  
Hilftedde gestrandet. Die wissenschaftliche Ausbeute  
ist nicht ergiebig sein.

London, 19. Mai. Nach dem Bericht einer hiesigen  
Zeitung aus New-York meidet die Perseidennovare zu  
Williamburg (Stadt Richmond): Der Schwefel des  
Salpeters in New-York war heute früh von 2  
3/4 Uhr d. Mittags 2 Uhr. Er war bedeutend  
besser als irgend ein Teil der Mittagsnovare und erstreckte  
sich über den Himmelbogen in einer Länge von 107 Grad,  
während seine größte Breite 5-6 Grad betrug. Der  
Schweif zeigte eine leichte Krümmung nach Norden  
und eine ziemlich scharfe Abgrenzung an den Enden.

### Preussische Kassenkassette.

Berlin, 19. Mai. (Arbeitsnachweise.) Es  
fielen 50 000 Mk. auf Nr. 120 803, 5000 Mk. auf  
Nr. 17 721, 3000 Mk. auf Nr. 7466, 12 107, 18 629,  
22 966, 33 043, 43 674, 49 732, 56 056, 58 432, 72 231,  
72 403, 78 355, 79 598, 89 680, 97 999, 103 929,  
104 111, 109 510, 110 711, 120 967, 130 427, 147 706,  
147 836, 147 860, 147 872, 157 857, 161 834, 170 641,  
177 975, 184 683, 188 834, 189 123, 192 654, 194 520,  
194 674, 195 687, 196 274, 199 239, 205 933, 216 351,  
217 449, 221 805, 223 950, 226 556, 230 246, 233 648,  
253 004, 256 804, 272 155, 281 254.

### Hauptversammlung des Vereins deutscher Chemiker.

München, 19. Mai. Die Hauptversammlung des Vereins  
deutscher Chemiker wurde heute vormitag vom Geheimrat Dr.  
Fischer eröffnet. Nach Abwendung von Spillungsangele-  
genheiten an den Abend und den Sonntag, wurde der Bericht  
über die Tätigkeit der Kommission, welche die Aufgaben des  
Vereins zu klären hat, durch den Vorsitzenden, Geheimrat  
Fischer, abgelesen. Nach dem Bericht wurde über die  
Bericht der Kommission, welche die Aufgaben des Vereins zu  
klären hat, durch den Vorsitzenden, Geheimrat Fischer,  
abgelesen. Nach dem Bericht wurde über die Bericht der  
Kommission, welche die Aufgaben des Vereins zu klären hat,  
durch den Vorsitzenden, Geheimrat Fischer, abgelesen.  
Nach dem Bericht wurde über die Bericht der Kommission,  
welche die Aufgaben des Vereins zu klären hat, durch den  
Vorsitzenden, Geheimrat Fischer, abgelesen.

### Die Tat eines Kerkers.

Kiel, 19. Mai. Der Braumeister Dorch aus einem  
benachbarten Orte, der an heftiger Neuralgie litt, gab auf  
ihn beruhigende Kräfte unmerklich mehrere  
Cannibale ab und brachte ihm schwere Verletzungen  
an Schenkel und Hinterkopf bei. Dorch wurde verhaftet.

### Folgschwerer Brand.

Petersburg, 19. Mai. In der vorigen Nacht ist im  
Narowskiviertel ein Brand ausgebrochen, der über 20  
von Arbeitern bewohnte Häuser einäscherte, 500 Menschen  
sind obdachlos.

Berlin, 19. Mai. Die vierte Weltkonferenz  
der Frauenvereine ist heute in Gegenwart  
der Kaiserin und Vertreterin zahlreicher Behörden eröffnet  
worden. 23 Länder mit 550 Delegierten sind an der  
Konferenz vertreten.

### Berliner Fondsbörse.

Berlin, 19. Mai. (Eigener Drahtbericht.)  
Die Preisrückgänge an den amerikanischen Märkten, denen  
sich Ungarn und England angeschlossen, ermächtigten Auslandsbörsen  
und das praktische Wetter riefen am Morgen eine flache  
Stimmung hervor, die sich auch auf Morgen übertrug, in dem  
größeren Preisausschlag nachlassen. Daher war ruhig bei etwas  
höherem Kursen, was behauptet, daß es nur ein festes  
Wetter ist.

Wien, 19. Mai. (Eigener Drahtbericht.)  
Die Preisrückgänge an den amerikanischen Märkten, denen  
sich Ungarn und England angeschlossen, ermächtigten Auslandsbörsen  
und das praktische Wetter riefen am Morgen eine flache  
Stimmung hervor, die sich auch auf Morgen übertrug, in dem  
größeren Preisausschlag nachlassen. Daher war ruhig bei etwas  
höherem Kursen, was behauptet, daß es nur ein festes  
Wetter ist.

### Berliner Fondsbörse.

Berlin, 19. Mai. (Eigener Drahtbericht.)  
Nach heute liegt wieder vom Auslande nach dem Inlande  
Nachrichten vor, die dem Bereiche eine größere Umkehrung hätten  
bieten können. Gleichwohl machte sich eine lebhaftere Beteiligung  
der Spekulation bemerkbar, deren Ursache man in dem Befreien  
sich neue, bestehende Engagements zur Lösung zu bringen.  
Auf dem Montanaktienmarkt und in deutschen Bankwerten hatte  
das Angebot bei Beginn entschieden wieder das Übergewicht,  
wenn auch einzelne Werte wie Sachamer, Deutsch-Lugenerberger  
und Rhein zu etwas gehobeneren Kursen eintraten, Elektrizitäts-  
aktien waren gleichfalls niedriger. Vorbehaltlich Interesse behauptete  
die Börse heute für Canadaaktien. Man wies auf den sehr  
günstigen Ausweis für die zweite Woche hin, der gegen ein-  
seitige anderer ungünstiger Umsätze nicht durch Geltung  
kommen können und sprach die Erwartung einer Steigerung der  
Dividende aus. Bei großen Umsätzen gewann der Kurs 1/2 Proz.  
Eine bedeutende Besserung erfahren ferner russische Bankaktien  
bei zeitweiliger sehr angeregter Verkehr. Die Aktien der Peters-  
burger Internationalen Handelsbank schlossen sich passiv in  
müßiger Gabe der Aufwärtsbewegung an. Auffische Fonds  
lagen wieder fest. Gute Meinung herrschte ferner für  
Schantungaktien. Die sich in einzelnen Werten steigende Le-  
bhaftigkeit hatte auf dem Montanaktienmarkt vorbereitend eine  
leichte Besserung zur Folge, die jedoch bald durch eine neuen  
Abschwächung abgelöst wurde. Die Geldmattigkeit schränkte sich  
im Laufe des Tag, Geld 3/8 Proz., Privatdiskont 3/4 Proz.

## Kursnotierungen der Berliner Börse vom 19. Mai, 2 Uhr nachmittags.

Der ausführliche Kurszettel erscheint in der Früh-Ausgabe.

Wechsel-Kurse.			Eisenbahn-Aktien.			Eisenbahn-Obligationen.			Eisenbahn-Prioritäten.				
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark
100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark	100 Reichsmark

Bankhaus Paul Schaeff & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Ver-  
zinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc

# Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

## Tymians Riesenerfolge!

Seit 1. Feiertag wieder jede Nummer neu!!!  
Die tolle Woche! Es gibt Lachkrämpfe!  
2 Possen: Die Marktweiber beim Friedensrichter.  
Maskenball bei Pinnebergs. [9089]

Es werden Tränen vergossen vor Vergnügen.  
Nur noch ganz kurze Zeit! — Anfang 8 Uhr 20 Minuten!  
Alle Vorzugskarten gültig! Überall gratis zu haben!  
**Vorverkauf im Walhalla-Theater**  
von 10-1 Uhr vorm. und von 4-6 Uhr nachm.

## Bad Wittekind.

Morgen, Freitag, nachmittags 4 Uhr  
**Kur-Konzert.**

[9090] C. Rohde.

# Wildbad

### Warme Heilquellen

Wirt, Schwarzwald, 430 m. ü. d. M.  
Linie: Pforzheim-Wildbad.

seit Jahrhunderten bewährt geg. Rheumatismus u. Gicht, Nerven- und Rückenmarkleiden, Verletzungen, chron. Gelenk- u. Knochenleiden. Dampf u. Heilwasser, schwefelhaltige, Hasag. Schwefelwasser, Lulituren, Sommerfrische, Bergklima, Kessel-Erntaus, Bergbau von Sommerberg (230 m) mit herrl. Tannenwäldern, Kurkapelle, Theater, Fischerei.  
Prop. d. d. Kgl. Badverwaltung.

**Wildbad a/Enz, Schwarzwald**  
430 m. ü. d. M. mit Drahtseilbahn Sommerberg 730 m.  
**Hotel Klumpke und Klumpke's Hotel Bellevue**  
erweitert und erneuert.

Beide Häuser I. Ranges mit vielen Balkons u. Loggien in schönster freier Lage zunächst den Kgl. Bädern und Kuranlagen. Geöffnet vom 1. Mai bis 30. September. — Im Mai, Juni und im Juli August wöchentliche Zimmerpreise. Prospekte je durch die Direktion: **Familie Klumpke.**

## Kgl. Bad Nenndorf

bei Hannover, Schwefel-, Schlamm- und Solbad gegen Gicht, Rheumatismus und Hautkrankheiten.  
1. Mai - 30. September. — Prospekte frei durch die Kgl. Badverwaltung.

## Bad-Sulza i. Th.,

Eröffnung der Saison am 1. Mai. Prospekte und Auskunft durch die Radium Solbad und Inhalatorium. **Badedirektion.** [2121]

## Seiler Pianos.

**Albert Hoffmann** am [9095] Riebeckplatz.

Meine seit Jahren innegehabte  
**Wohnung, Alte Promenade 7 II.,**  
bestehend aus 7 Zimmern nebst reichlichem Zubehör ist per 1. Oktober d. J. oder später zu vermieten. Wichtigung 11-1 Uhr vormittags oder 4-6 Uhr nachmittags. Näheres Alte Promenade 7 II. [9088]

## Fehlt Ihnen etwas

- an Briefumschlägen ?
- Briefbogen ?
- Rechnungen ?
- Postkarten ?
- Zirkularen ?
- Prospektten ?
- Breislisten ?
- Wissen usw. usw. ?

bestellen Sie das Fehlende gefh. sofort. Alle Drucksachen werden in bester Ausführung und zu billigsten Preisen in kürzester Zeit geliefert.

## Bitte!

bestellen Sie das Fehlende gefh. sofort. Alle Drucksachen werden in bester Ausführung und zu billigsten Preisen in kürzester Zeit geliefert.

**Otto Thiele, Buchdruckerei u. Verlag,**  
Verlag der Halle'schen Zeitung ::  
Landeszeitung für die Provinz Sachsen,  
Halle a. S., Gr. Brauhausstr. 30 :: Fernruf 158.  
Druckvorlagen und Schriftmusterbücher bereitwilligst.

# Einzig und allein die „Qualität“



sollte bei der Wahl eines Fahrradreifens massgebend sein.

# Continental Pneumatic

Die Herstellung jedes einzelnen Reifens wird von Fachleuten überwacht, und kein Reifen verlässt die Fabrik, welcher nicht vorher auf seine absolute Verlässlichkeit geprüft ist.

**Continental-Caoutchouc- und Gutta-Percha-Co., Hannover.**

# Pianos Ritter

Hof-Pianoforte-Fabrik, Halle a. S.

## Flügel Grösste Auswahl.

## Harmoniums Sicherste Garantie.

Nur anerkannt gediegenes Fabrikat zu mässigem Preis. Bequeme Zahlungsbedingungen.

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Peller.  
Gastspiel des Berliner „Thalia-Theaters“.

### Riesen-Lachserfolg

erzielt allabendlich

## Prinz Bussi.

Gr. Ausstattungsspiel mit Gelang u. Tanz i. 3 Akten u. 10 Bildern. Musik v. Wot. Hollaender u. Max Schmidt. 14. Gäfte: [9056]

**Emil Sondermann**  
u. Helene Ballot.

## Korsetts, vorzügl. Reform-Leibchen, fibend.

**Gust. Liebermann, Bernburgerstr. 30.**

Geräthlicher Meisterroman, 43 versch. Bände, elegant geb., hat 3,50 nur 1,50. Wöchentliches Abo. nur 1,50. Buchhändler, Dr. Ferd. Mantel, Alte Promenade 35, [2451]

XX Aufpolstern von Sofas u. und außer dem Saufe gut und billig, sauber und haltbar. **Scharf, Dieselstr. 13.**

Die besten schiffbaren Waschgefäße empf. **Albrechtstr. 23.**

## Hochgenuss

für jedermann ist eine Tasse feiner Skafas, wenn derselbe neben aromatischem guten Geschmack auch vollkommene Süßigkeit und leichte Verdaulichkeit verbindet. [1724]

Wollen Sie sich einen wirklichen Hochgenuss verschaffen, dann, bitte, trinken Sie dauernd und ununterbrochen

## Lipsia-Kakao

— beste Marke der Welt. —  
In Dosen zu 70 g, 130 g u. 250 g.  
**Knappe & Wark, Leipzig.**  
In Halle: Niederlage Gr. Ulrichstr. 1.  
Steinbr.-Gde **Ad. Herrmann.**

Grosses Lager geschmackvoller moderner

# Grabdenkmäler

in einfacher u. reicherer musterhafter Ausführung für Reihen- und Familien-Begräbnisse.

## Grabeinfassungen

empfehle zu billigsten Preisen.

# Fr. Söllinger,

Steinmetzmeister und Bildhauer, [2421]  
Halle a. S., Delitzscherstr. 90 (am Hauptbahnhof).

# Bade-

Anzüge  
Mäntel  
Mützen  
Handtücher  
Laken  
Kosen  
Pantoffeln.

# H. C. Weddy-Pönicke,

Halle a. S. [9086]

## Grosse Sendung neuer Foulard-Krawatten

Anstellung im Schaufenster. **Oetting, Gr. Steinstr. 12.**

## Altmann-Kaufmann

— Umzüge —  
sachgemäss u. billigst.  
**Hilmar Kaufmann,**  
pfl. u. Leinwand-Güter a. S.

# Tapeten

Linoleum-Teppiche, -Läden, Wachslechte, Marktfaschen, Buntpapier.

stets neueste Muster in großer Auswahl zu [2185] anerkannt billigsten Preisen Gummi-Bettunterlagen für Erwachsene u. Kinder.

## Walter Sommer,

Leipzigstrasse 32, oberhalb des Turmes.  
Fernruf 3382. [2448]

## Strümpfe in jeder Stärke

werden gut angefertigt bei [8278] H. Sohnes Nachf., Gr. Steinstr. 24.

## Gartentischdecken

neueste Designs in großer Auswahl und allen Verlässigen.

## Geschw. Jüdel,

Seipzigstr. 101. [2449]

## Privatdozent Dr. Kaufmann,

**Nervenarzt,**  
von der Reise zurück.  
Sprechstunden 4-6 Uhr, ausser Sonnabend. [9069]

## Hochzeits-Geschenke

empfehlen in größter Auswahl Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12. **Ede Zapfenstraße.** Fernruf. 3195 [9075]

## Familiennachrichten.

Verlobt: **Präulein Elisabeth Trümper** mit **Hrn. Angen. Max Schieferdecker** (Seipzigstr. 101). **Fräulein Hedra** mit **Hrn. Amtsrichter Dr. Hermann Engel** (Magdeburg). **Fräulein Corda** mit **Hrn. Max-Rat Ringel** (Wernien). **Fräulein Vala von Frankenberg** mit **Hrn. Claus Altmann von Arnner** (Wieslowie-Berlin).  
Geboren: **Eine Sohn:** **Hrn. Leopold Homann** (Wahlitz). **Hrn. Lic. Dr. Hans Peter** (Seipzigberg). **Hrn. Prof. Dr. Meitnerheimer** (Berlin).  
— Eine Tochter: **Hrn. Hugo Klett** (Amenau).  
Gestorben: **Herr Professor Dr. phil. Rudolf Müller** (Seipzig-Gö.). **Herr Premier-Gefreiter Welger** (Seehausen). **Herr Premier-Wilhelm Kühlewein** (Erfurt). **Herr Fabrikant Georg Burgen** (Seipzig). **Herr Kreisbauinspektor Herr Christian Friedrich Herr Christian (Strehlen).** **Herr Justizrat Reinhold Gese** (Sehlfachsen). **Hr. Friedrich Schönehubel** (Wernienhagen). **Herr König, Herr Konfessionar a. D. Wendt** (Seipzig). **Herr Eduard Friedberg** geb. **Wernitz** (Magdeburg). **Hr. Luise Bauer** geb. **Ebert** (Wahlitzburg). **Hr. Helene Klett** geb. **Weinert** (Seipzig).

## Damen-Schnelderkleider

von **Herrnstonen,** nach Mass [1100] Mark. **Oetting, Grosse Steinstrasse 12.**

## Seit 8 Jahren tritt ich an einen beliebigen, bählichen

# Gefichtsausschlag.

Schon nach 3 tägiger Gebrauch v. **Jucker's Patent-Miraculose Seife** war Erfolg augenfällig. Die Haut trocknete ein u. es bildeten sich keine neuen mehr. Nach Verbrauch v. 2 Stk. war meine Haut vollständig rein. 3 St. in 10 Tagen. 4 Stk. 50 Pf. (16 1/2 g) u. 1.50 M. (35 1/2 g) **frische Seife.** **Danzig: Giese & Creme 75 Pf. u. 2 M., ferner Giese & Creme (Mittl.), 50 Pf. u. 1.50 M. Bei Herrn. Sütz Noth, Große Steinstrasse 33, Berthold, Große Steinstrasse 45, Helmold & Co., Seipzigstrasse 104, Frz. Wahren, Seipzigstrasse, Gde. Poststrasse, Max Rädler, Mannsichstr. 2, F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 6, Oscar Ballin sen., Seipzigstr. 91, Oscar Ballin jun., Seipzigstrasse 68, Wm. Hilar, Seipzigstr. 59/62, Fr. Patzschke, Seipzigstr. 34, M. Holländer, Alter Markt 4, Wm. Durow, Dresdenstrasse 2, Leonh. Schneider, Seipzigstr. 6, Fr. Müller, Salzmatt, 6. Kuntz, Seipzigstr. 68, Wm. Hilar, Seipzigstrasse 75, Wm. Enders, Rubin-Wanderstr. 31, Max Ott, Seipzigstr. 26, Gg. Niedermann, Hoffstr. 1, M. Wollgott Noth, Gr. Ulrichstrasse 30. [9059]**

Für die zahlreichen Beweise freundlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen, des

## Herrn Bergwerksdirektor Heinrich Märker

sagen wir unseren herzlichsten Dank.  
Wettin, den 17. Mai 1910.

**Auguste Märker**  
**Luise Hoyer** geb. Märker  
und Kinder  
**Karl Wolpert.**

## Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen, des  
**Reintners Friedrich Zwanzig,**  
sagen wir unseren innigsten Dank.  
Zöberitz, im Mai 1910.  
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
**Otto Zwanzig.**

Frei  
Pr  
st.  
wurde  
Galle  
Der M  
gechid  
61  
Fünft  
hier j  
Steibe  
soviel  
blieben  
gehabt  
per Ba  
hich n  
wird  
behalten.  
1849,  
Garten  
Ein mit  
sich vor  
Egghö  
gefallen  
überh  
den 8 o  
5 8 h  
Z.  
Kauendo  
Sta f  
g r i e  
An gve  
fich u  
Seipen  
gegen ei  
fich v  
Z.  
behöll,  
8 am u  
Wahle  
mündel  
durch be  
bah der  
beruigt  
w and  
Berlign  
ein große  
aus eine  
Beuge b  
nicht gef  
bet 4 3  
Der Jule  
in D  
X  
m o ch  
und 3  
man 3  
hier ein  
nach W  
lauch 3  
lang un  
—  
n i e r  
Kantier  
Regimen  
Zu gege  
logen, w  
unterwe  
banau.  
Waltferr  
inade B  
denartige  
ein r  
— II u  
Einwohn  
fohrt in  
die Goun  
Affilient  
8 am 1  
iprang e  
retten.  
den Zobe  
be f u d  
Schönen  
8 am 1  
kaime ei  
X  
liche i  
einer  
tornehm  
8 am 1  
Himmig  
Substanz  
Seigung  
mehr lei  
Himm.  
Seipzig  
Schidgen  
etwas 100  
Gefellch  
und awei  
Die Zeit  
huh beid  
huh beid  
meinting  
nung des  
kriten P  
Weinung  
W.  
nadmitt  
in die Se  
auf in  
+ G  
eine Er  
legung d  
Zimmis,  
auch in  
wird lich



Provinz Sachsen und Umgebung.

st. Ammerberg, 18. Mai. (Leichenandlung.) Gestern wurde in der Nähe der Eiserbrücke der Leichnam eines aus Halle stammenden jungen Mannes aus dem Wasser gezogen. Die Leiche wurde sofort aufgefunden und dem Leichenbestatter übergeben.

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Ertrinken.) Das 41-jährige Friseurgeschäft der Frau ... in der Nähe der Eiserbrücke ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich berichtet, hatte unter dem ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Unfälle.) Das vierjährige ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Schmerz Rabunfall.) Am ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Leichenandlung.) Die Leiche ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

St. Aemmerberg, 18. Mai. (Todesfall.) Wie schon kürzlich ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Erst, 18. Mai. (Domänenverwaltung.) Von der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Inf.-Regts. 88. \* Jand, Gumpel, a. D. zuletzt in der ...

Schiffsahrts-Nachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle a. S. ...)

Wissenschaft, Kunst und Theater.

he. Hochschulausschuss. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. ...

he. Hochschulausschuss. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. ...

he. Hochschulausschuss. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. ...

he. Hochschulausschuss. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. ...

he. Hochschulausschuss. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. ...

he. Hochschulausschuss. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. ...

he. Hochschulausschuss. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. ...

he. Hochschulausschuss. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. ...

he. Hochschulausschuss. Geheimer Rat Dr. phil. et jur. ...

Kurorte und Reisen.

Anhaltisches Eisenmoorbad Linde. Das Eisenmoorbad ...

Anhaltisches Eisenmoorbad Linde. Das Eisenmoorbad ...

Anhaltisches Eisenmoorbad Linde. Das Eisenmoorbad ...

Anhaltisches Eisenmoorbad Linde. Das Eisenmoorbad ...

Anhaltisches Eisenmoorbad Linde. Das Eisenmoorbad ...

Anhaltisches Eisenmoorbad Linde. Das Eisenmoorbad ...

Anhaltisches Eisenmoorbad Linde. Das Eisenmoorbad ...

Anhaltisches Eisenmoorbad Linde. Das Eisenmoorbad ...

Anhaltisches Eisenmoorbad Linde. Das Eisenmoorbad ...

Anhaltisches Eisenmoorbad Linde. Das Eisenmoorbad ...

Anhaltisches Eisenmoorbad Linde. Das Eisenmoorbad ...

Wann Sie Ihr Kind gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln wollen, so geben Sie ihm Dr. Hamme's ...

